

p19 Protokoll zum 16.01.2022

Zeit: 10:00 - 12:20 Uhr Ort: online
anwesend: Caren, Holger, Friedrich

Wiederholung zu den Modi

1. Im Hauptsatz:
 - a. Indikativ mit ἄν = Irrealis (oder Potent.d.Vgght),
 - b. Optativ mit ἄν = Potentialis,
 - c. Konjunktiv mit ἄν = (selten)
 - d. Indikativ ohne ἄν = Realis,
 - e. Optativ ohne ἄν = Wunsch,
 - f. Konjunktiv ohne ἄν = adhortativ, dubitativ, prohibitiv
2. Im Relativ-/Objektsatz:
 - a. wie im Hauptsatz
3. im Temporal- und Konditionalsatz:
 - a. Konjunktiv mit ἄν = indefinit, iterativ (im Dt. Indikativ)
 - b. Indikativ ohne ἄν = wenn HS irreal: Irrealis
 - c. Optativ ohne ἄν = wenn HS potential: Potentialis
4. im Final- und abh. Begehrssatz
 - a. Konjunktiv ohne ἄν = im Dt. Indikativ
5. im NS statt Konjunktiv
 - a. obliqu. Opt. ohne ἄν = wenn HS in Vgght. statt Konj. oder als indir. Rede

Dringende Bitte, [Modi1](#) und [Modi2](#) genau zu studieren!

Übersetzung

Anfang p19

ταῦτα εἴρηται πάντα	Dies ist alles gesagt worden
τῆς συμβουλῆς ἕνεκα	zugunsten des Rates
τῶν Διωνείων φίλων καὶ συγγενῶν·	an die Freunde und Verwandten des Dion.
συμβουλεύω δὲ δὴ τι πρὸς τούτοις	Ich rate nun aber etwa außerdem
τὴν αὐτὴν συμβουλήν	ἵνδεν ich`denselben Rat
καὶ λόγον τὸν αὐτὸν λέγων	dieselbe Rede vortrage,
ἤδη τρίτον τρίτοις ὑμῖν.	schon zum drittenmal für euch als den dritten:
μὴ δουλοῦσθαι Σικελίαν	nämlich Sizilien nicht zu knechten
ὑπ' ἀνθρώποις δεσπότης,	unter Despoten
μηδὲ ἄλλην πόλιν,	und auch keine andere Stadt,
ὃ γ' ἐμὸς λόγος,	was jedenfalls meine Meinung ist,
ἀλλ' ὑπὸ νόμοις·	sondern unter Gesetzen.
οὔτε γὰρ τοῖς δουλουμένοις	Denn weder ist es für die Knechtenden
οὔτε τοῖς δουλωθεῖσιν ἄμεινον,	noch für die Geknechteten besser
[334δ] αὐτοῖς καὶ παισὶ	für sie und die Kinder
παίδων τε καὶ ἐγγόνους,	der Kinder sowohl als auch die Nachkommen,
ἀλλ' ὀλέθριος πάντως ἡ πείρα,	sondern völlig verderblich ist der Versuch,
σμικρὰ δὲ καὶ ἀνελεύθερα ψυχῶν ἦθη	aber kleine und unfreie Seelen(arten)
τὰ τοιαῦτα ἀρπάζειν κέρδη φιλεῖ,	lieben solche Dinge als Gewinne an sich zu ziehen,

οὐδὲν τῶν εἰς τὸν ἔπειτα	weil sie nichts von den Dingen für den späteren
καὶ εἰς τὸν παρόντα καιρὸν	und für den gegenwärtigen Augenblick
ἀγαθῶν καὶ δικαίων εἰδότα	wissen, guten nämlich und gerechten,
θείων τε καὶ ἀνθρωπίνων.	sowohl göttlichen als auch menschlichen.
ταῦτα πρῶτον μὲν Δίωνα	Davon habe ich zuerst Dion
ἐπεχείρησα ἐγὼ πείθειν,	zu überzeugen unternommen,
δεύτερον δὲ Διονύσιον,	als zweiten Dionysios
τρίτους δὲ ὑμᾶς νῦν.	und als dritte nun euch.
καὶ ἐμοὶ πείθεσθε	Und folgt mir,
Διὸς τρίτου σωτήρος χάριν ⁱ ,	dem Retter Zeus, dem dritten, zuliebe,
εἶτα εἰς Διονύσιον βλέψαντες καὶ Δίωνα,	dann aber auch auf Dionysios blickend und Dion,
ῶν ὁ μὲν μὴ πειθόμενος	von denen der eine, weil er nicht folgte,
ζῆ τὰ νῦν [334ε] οὐ καλῶς,	jetzt nicht gut lebt,
ὁ δὲ πειθόμενος τέθνηκεν καλῶς·	der andere aber, weil er folgte, gut gestorben ist.
τὸ γὰρ τῶν καλλίστων ἐφιέμενον ⁱⁱ	Denn dass einer, der nach dem Besten strebt
αὐτῷ τε καὶ πόλει ⁱⁱⁱ πάσχειν	für sich und die Stadt, erleidet,
ὅτι ἂν πάσχη πᾶν ὀρθὸν καὶ καλόν.	was immer er erleidet, ist ganz richtig und gut.
οὔτε γὰρ πέφυκεν	Denn weder ist einer
ἀθάνατος ἡμῶν οὐδεὶς,	von uns als unsterblich geschaffen,
οὔτ' εἴ τω συμβαίη,	noch dürfte einer, wenn es ihm geschähe,
γένοιτο ἂν εὐδαίμων,	glücklich werden,
ὡς δοκεῖ τοῖς πολλοῖς·	wie es (den meisten) der Menge scheint.
κακὸν γὰρ καὶ ἀγαθὸν οὐδὲν	Denn nichts Schlechtes und Gutes,
λόγου ἄξιόν [335α] ἐστὶν τοῖς ἀψύχοις,	das nenneswert wäre, gehört zum Unbeseelten,
ἀλλ' ἢ μετὰ σώματος οὔση ψυχῆ	sondern `dies wird einer jeden` Seele, entweder wenn
τοῦτο συμβήσεται ἐκάστη	zuteil werden °°,
ἢ κεχωρισμένη.	oder wenn sie <von ihm> getrennt ist.
πειθεσθαι δὲ ὄντως ἀεὶ χρῆ	Man muss aber immer °°
τοῖς παλαιοῖς τε καὶ ἱεροῖς λόγοις,	auf die alten und heiligen Erzählungen achtgeben,
οἳ δὴ μηνύουσιν ἡμῖν	die uns doch zeigen,
ἀθάνατον ψυχὴν εἶναι	dass die Seele unsterblich ist
δικαστὰς τε ἴσχειν	und Richter hat
καὶ τίνειν τὰς μεγίστας τιμωρίας,	und die größten Strafen abbüßt,
ὅταν τις ἀπαλλαχθῆ τοῦ σώματος·	wenn eine sich vom Körper trennt.
διὸ καὶ τὰ μεγάλα ἀμαρτήματα καὶ ἀδικήματα ^{iv}	Deswegen `muss man` auch die die großen Fehler und Ungerechtigkeiten
σμικρότερον εἶναι χρῆ νομίζειν κακὸν	`zu erleiden` für ein geringeres Übel halten
πάσχειν ἢ δρᾶσαι,	°° als <sie> zu begehen,
ῶν ὁ φιλοχρήματος [335β]	was der geldgierige
πένης τε ἀνὴρ τὴν ψυχὴν ^v	und seelisch arme Mann
οὔτε ἀκούει, ἐὰν τε ἀκούσῃ,	entweder nicht hört oder, wenn er es hört,
καταγελῶν, ὡς οἶεται,	unter Gelächter, wie er glaubt,
πανταχόθεν ἀναιδῶς ἀρπάζει πᾶν	zieht er von überall her schamlos alles an sich,
ὅτιπερ ἂν οἴηται,	was auch immer er <begehrens-wert> meint,
καθάπερ θηρίον, φαγεῖν ἢ πιεῖν	<nämlich> wie ein Tier, essen oder trinken <zu müssen>
ἢ περὶ τὴν ἀνδραποδώδη καὶ ἀχάριστον,	oder bei der sklavischen und abstoßenden
ἀφροδίσιον λεγομένην οὐκ ὀρθῶς,	zu Unrecht aphrodisisch genannten `Lust`
ποριεῖν αὐτῷ τούμπιμπλασθαι ^{vi} , ἡδονὴν	sich Sättigung verschaffen, °°

τυφλὸς ὦν καὶ οὐχ ὄρων,	blind und ohne zu sehen,
οἷς συνέπεται τῶν ἀρπαγμάτων ἀνοσιουργία,	welchen (Dingen) Wegen die Freveltat des Raffens folgt,
κακὸν ^{vii} ἤλικον ἀεὶ	wie groß nämlich das Übel immer
μετ' ἀδικήματος ἐκάστου,	bei jedem Unrecht ist,
ἦν ἀναγκαῖον ^{viii} τῷ ἀδικήσαντι συνεφέλκειν	die mitzuschleppen für den Übeltäter unausweichlich ist,
ἐπὶ τε γῆ στροφομένῳ	sowohl wenn er sich auf der Erde bewegt
καὶ ὑπὸ γῆς [335ξ] νοστήσαντι ^{ix} πορείαν	als auch wenn er unter der Erde seine Rückreise angetreten hat,
ἄτιμόν τε καὶ ἀθλίαν πάντως πανταχῆ.	die schimpflich und in jeder Weise beschwerlich ist.

ⁱ Διὸς τρίτου σωτήρος χάριν Wortspiel mit der Redewendung τὸ τρίτον <χεῦμα> τῷ σωτήρι "den dritten <Opferguss> dem Retter <Zeus>", also "dem Retter Zeus als dem dritten (mit dem dritten Opferguss) zuliebe

ⁱⁱ ἐφιέμενον ist Subjektsakkusativ zum substantivierten Infinitiv πάσχειν

ⁱⁱⁱ Die Dative sind Ergänzungen zu τῶν καλλίστων

^{iv} Akk.Objekte zu πάσχειν ἢ δρᾶσαι

^v τὴν ψυχὴν adverbialer Akkusativ zu πένης

^{vi} τοῦμπίμπλασθαι = τὸ ἐμπίμπλασθαι subst.Infinitiv: Erfüllung, Sättigung

^{vii} κακὸν fasse ich als Apposition zu ἀνοσιουργία auf

^{viii} ἀναγκαῖον erg. ἐστίν

^{ix} νοστήσαντι πορείαν ἄτιμον im Phaidon beschreibt ein Mythos die ständigen Versuche der in die Unterwelt verdamnten Seele des Ungerechten, Verzeihung zu bekommen.

Nächster Termin: So, 23.01.22 um 10:00 Uhr

Vorbereitung dazu:

Natürlich p19_Vokabeln, auch [Modi1](#) und [Modi2](#) sowie p19_Aufgabe3 und, soweit die Zeit reicht, p20_Aufgabe